

Wien, Montag den 1. Dezember 1924-

Entfallende Sprechstunden. Am kommenden Donnerstag entfallen die Sprechstunden bei allen Stadträten wegen dienstlicher Verhinderung.

Vergrößerung eines städtischen Kindergartens.

Der städtische Kindergarten in Ottakring, Seitenberggasse der in einem dichtbevölkerten Industrieviertel gelegen ist, bedarf schon seit langem einer Vergrößerung, da schon seit geraumer Zeit eine Anzahl vorgemerkter Kinder nicht mehr aufgenommen werden konnte. Nunmehr ist es gelungen, dem ersten Stock des Hauses, in dem sich der Kindergarten befindet, für diesen einzubeziehen. Bei dieser Gelegenheit wird auch die unzulängliche und unhygienische Gasbeleuchtung durch elektrisches Licht ersetzt werden. Die Kosten der Installation und Renovierungen belaufen sich auf 75 1/2 Millionen Kronen.

Wien im August. Wien hatte am letzten Augusttage wie die Beiträge zur Statistik der Stadt Wien berichten, eine Bevölkerung von 1,768.710 Einwohnern. Der Ueberschuss der Geburten über die Todesfälle betrug 410 und zwar 229 männliche und 181 weibliche. Es starben in Wien insgesamt 1788 Personen. Auf tausend Einwohner berechnet entfallen im August dieses Jahres (ausschliesslich der Ortsfremden) 10,52 Todesfälle gegenüber

11,44 Todesfällen im Juli dieses Jahres und 10,39 Todesfällen im August des vorigen Jahres. Es fanden in Wien in diesem Monate 1939 Eheschliessungen statt (im Juli 1678 und im August 1923 betrug diese Zahl 1675). Darunter waren 232 Ziviltrauungen. Es wurden im Berichtsmónate 2198 lebende Kinder geboren (im Juli 2227 und im vorigen August 2179). Schliesslich enthält der Bericht noch Daten über den Fremdenverkehr. Im August sind in Wien in Hotels 51.357 Fremde abgestiegen (gegen 46.378 im Vormonate) und in Privatwohnungen, Pensionen und Sanatorien 5.615 (im Vormonate 5.307) zusammen sind also in Wien 56.664 Personen angekommen. Die meisten Fremden kamen wieder aus den österreichischen Bundesländern, der Tschechoslovakei, Ungarn und dem Deutschen Reich.

Herkunftsbezeichnung bei gebrannten geistigen Getränken. Der Magistrat macht auf die am 1. Dezember 1924 in Kraft getretene Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 16. Oktober 1924, B.G.BI. Nr. 385, aufmerksam, der zufolge gebrannte geistige Getränke, versüsst oder unversüsst, in Flaschen oder in anderen Flaschen ähnlichen Gefässen, nur unter Ersichtlichmachung der örtlichen Herkunft gewerbmässig verkauft, feilgehalten oder sonst in Verkehr gesetzt werden dürfen.

Städtische Kochkurse. An der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, VI., Brückengasse 3, beginnen ab 1. Jänner 1925 ein dreimonatiger Vormittagskochkurs für feinere Küche, täglich und ein gleichfalls 3 dreimonatiger Abendkochkurs, zweimal wöchentlich. Einschreibungen an Wochentagen von 10 bis 3 Uhr, Samstag von 10 bis 1 Uhr bei der Schulleitung.

Wiederbelegung der Schachtgräber auf dem Baumgartner Friedhof.

Nach dem 1. Jänner 1925 werden die Schachtgräber in den Gruppen A bis K des Baumgartner Friedhofes wiederbelegt. An Stelle dieser Gräber gelangen eigene Gräber zur Anlage. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Schachtgräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die beständigen Gesuche sind bis längstens 15. Dezember 1924 bei der Magistratsabteilung 12 (I., Rathausstrasse 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Eingaben kann keine Rücksicht genommen werden. Nach dem 1. Jänner 1925 werden die Grabkreuze von diesen Schachtgräbern auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden innerhalb eines Jahres jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die Abräumungskosten ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen.

Goldene Hochzeiter: In der vorigen Woche überreichte Stadtrat Spaiser in Vertretung des Bürgermeisters den Ehepaaren, Karl und Maria Böhm I., Franz und Maria Hartmann III., Leopold und Gertrud Matzka XII., Franz und Leopoldine Lukes XIV., Karl und Anna Virilli XV., Ferdinand und Katharina Kufner XVI., Mathias und Katharina Labiska XVII., Sebastian und Theresia Klobauch XIX., Johann und Marianne Auer XII., Mathias und Theresia Widke XII., anlässlich der Feier ihrer goldenen Hochzeit die Ehrung der Gemeinde Wien.